

Kindern und aber recht tröstlich waren.
 Am 20^{ten} Eva, die am 21^{ten} Frühling, hat-
 ten wir beständig frohlich gehabt, wone-
 beifang ihrer Begräbnung an bis zu
 ihrer seligen Vollendung. Unter an-
 dem müssen wir von ihr rühmen, daß
 sie eine sehr exemplarische Wittwe war.
 In den folgenden Tagen begingen
 wir das Weihnachtsfest, unter einem
 sehr seligen Gefühl der Gegenwart
 unsers Menschgewordenen Herrn. Be-
 sonders zahlreich versamelte sich das
 Volk am zwanzigsten Freytag. Auch
 hatten wir diesen Tag einen merkwür-
 digen Besuch von zwanzig angehörenden
 Personen aus der Nachbarschaft, die
 unsrem Gottesdienste beizuwohnen wol-
 ten. Weil sie zur Predigt zu spät
 kamen, so waren sie in der Vorre-
 dung der neuen Leute mit zugegen,
 u. bezugten hienach ihre Verwunde-
 rung über das stille u. ordentliche
 Betragen der Mayer. D. 27^{ten} gaben wir
 uns sonderlich mit den Kindern ab,
 die

die